

Eine Sitzung mit viel Herz

kfd-Frauen füllten das Hildeboldzentrum gleich zweimal

VON MARGRET KLOSE

Frechen-Königsdorf. „Du weißt ja, dass unser großer Bruder Alex gar nicht mehr in den Himmel kommen kann“, erzählte das Zwillingsbrüderchen zu seiner Schwester. Im Zwiegespräch saßen sie als „Freche Früchtchen“ in Strampelanzügen auf der Bühne. Warum soll Alex nicht mehr in den Himmel kommen, wollte seine Schwester wissen. Der habe doch Maria und Josef aus der Kirchenkrippe gestohlen und dann dem Christkind einen Brief geschrieben. „Liebes Christkind, wenn du mir zu Weihnachten kein Fahrrad bringst, dann siehst du deine Eltern nie mehr wieder.“

Es wurde viel gelacht bei der 44. Sitzung der kfd-Sebastianus-Schwalben in Königsdorf. Im ausverkauften Sitzungssaal im Hildeboldzentrum begrüßte Andrea Lersch-Scholz ein gut gelauntes Publikum.

Die Sitzung stand unter dem Motto: „Fastelovend met Hätz“. Besser hätten die Frauen es nicht auf den Punkt bringen können. Denn in der Tat liegt ihnen der ursprüngliche Karneval, bei dem Jung und Alt gemeinsam feiern, sehr am Herzen. Deutlich wurde das auch bei der Vorstellung der Spielschar, bei der Lersch-Scholz „alte Hasen“ genauso wie



Im Zwiegespräch sorgten die „Freche Früchtchen“ Herma Koppers und Ulrike Dick-Edalat für Stimmung. Foto: Klose

viele junge Frauen namentlich begrüßte.

Bereits im Sommer hatten die Damen mit den Proben. Am Samstagabend lief dann alles wie am Schnürchen. Sogar ein eigenes Dreigestirn inklusive Funkengarde konnten die kfd-Frauen empfangen. Groß war der Jubel aber auch, als Lersch-Scholz,

WITZ

Frage: Was sagt der Haifisch, wenn er ein Surfbrett sieht?

Antwort: Das ist aber nett serviert, so mit Frühstücksbrettchen.

Rebekka Schulz (23) aus Königsdorf

die zusammen mit Herma Koppers durch das Programm führte, die Königsdorfer Pänz ankündigen konnte. „Das sind wirklich alles Königsdorfer Pänz“, sagte Lersch-Scholz und klatschte dann mit dem Publikum zu der Musik, auf die sich die Kinder im Takt bewegten. Einmal mehr wurde auch die Trainerin und Gründerin der Tanzgruppe gelobt, Yvonne Wegener, die mit ihrer Tochter Katja etwas Großartiges aufgebaut hat. Für die Musik sorgte einmal mehr Alleinunterhalter Michael Lawen, der die Sitzung bereits seit vielen Jahren unterstützt. Wegen der großen Nachfrage nach Karten fand in diesem Jahr zum ersten Mal in der 44-jährigen Sitzungsgeschichte tags drauf die Sitzung noch einmal statt.